

Fragen an Radio Seldwyla

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 39

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fragen an Radio Seldwyla

Frage: Stimmt es, dass der Zürcher Kantonsrat, nach der Erhöhung der Spitaltaxen zufolge gesteigener Ausgaben in den Kliniken, nun trotzdem verordnet hat, neue Röntgenapparate anzuschaffen?

Antwort: Im Prinzip ja; und zwar sollen mit diesen Geräten die oftmals ungebührlich hohen Chefarzthonorare durchleuchtet werden.

Frage: Wie ich der Presse entnehme, stellt bei uns die aus Amerika eingeschleppte Bisamratte eine wahre Plage dar, indem sie die Uferböschungen fließender Gewässer unterhöhlt, was leicht zu Dammbriichen führen könnte. Haben Sie eine Ahnung, wie man diese Wühltätigkeit am wirksamsten bekämpfen könnte?

Antwort: Ganz einfach: Herrn Oblt Cincera einsetzen! Als Spezialist in Sachen Subversion und Infiltration wird er uns diese lästigen Eindringlinge schon vom Halse schaffen.

Frage: Dem Vernehmen nach soll der Kulturkanton Aargau einen geharnischten Protest an das Schweizer Fernsehen gerichtet haben, der sich auf eine «Blickpunkt»-Sendung aus Anlass des 175jährigen Bestehens des Kantons Aargau bezieht, in dem Fernsehreporter der Frage nachzugehen versuchten, wie es denn heute um Opposition und revolutionären Geist im Aargau bestellt sei. Im Gegensatz zu den im Fernsehen von Oppositionellen erhobenen Vorwürfen, im Aargau würden Andersdenkende unterdrückt, stand in entrüsteten Inseraten und Flugblättern verschiedener konservativer Organisationen zu lesen, dem sei nicht so, und ein Landammann meinte sogar, im Aargau herrsche ein hohes Mass an Toleranz. Stimmt das?

Antwort: Durchaus; denn dass man im Aargau Toleranz ganz gross schreibt, davon legt schliesslich nicht zuletzt der Wirbel, den eine zehnminütige Fernsehsendung zu verursachen imstande ist, beredetes Zeugnis ab.

Diffusor Fadinger

Montesquieu sagte:

«Eine Ungerechtigkeit gegenüber einem einzelnen ist eine Bedrohung aller.»

Unser neuer Leser-Wettbewerb! So, jetzt ist aber Schluss!

Nun sind Sie lange genug in Sonne (oder Regen?) an Stränden gelegen, in Autokolonnen gestanden oder irgendwo auf einem Flughafen steckengeblieben. Kurz und ungut: Die Ferien sind vorbei. Der Alltag hat Sie wieder. Sie, mich und uns alle.

Und gerade weil Sie nun voller Tatendrang und (trotz allem) ausgeruht sind, ist unsere neue Leser-Umfrage die Gelegenheit. Hier dürfen Sie nun einmal wieder geistesblitzen, frech, ironisch, einfach geistreich und lustig sein. Zu unserem, der Nebi-Mitleser und hoffentlich auch Ihrem eigenen Vergnügen!

Worum es geht? Schreiben Sie auf einer Postkarte einen kurzen Text zum untenstehend abgebildeten Sujet. Einen aktuellen Text vielleicht, einen treffenden, lustigen Text auf alle Fälle. Ein paar Beispiele führen wir auf, aber wir sind sicher, dass Sie das viel besser können. Beweisen Sie es; denn schliesslich winken die Veröffentlichung der besten Vorschläge im Nebelspalter und Buchpreise! Einsendeschluss ist der 4. Oktober 1978. Adresse wie üblich: Redaktion Nebelspalter, Leser-Wettbewerb, 9400 Rorschach.

Allen Mitarbeitern vielen Dank im voraus und viel Vergnügen beim Texten. Wir sind gespannt.



BEISPIELE

«Dass es in meinen kurzen Sommerferien immer geregnet hat, wäre ja noch gegangen. Aber dass der Chef des schlechten Wetters wegen überhaupt nicht weggefahren ist, das war schlimm!»

«SO EIN PECH! KAUM WAR ICH IM MARZILIBAD ANGEKOMMEN, VERLOR ICH MEINE KONTAKTLINSEN!»

«Nur noch einen kleinen! Die Schulferien sind ja schliesslich vorbei und ich muss nach Hause, um den Kindern die Hausaufgaben zu machen.»